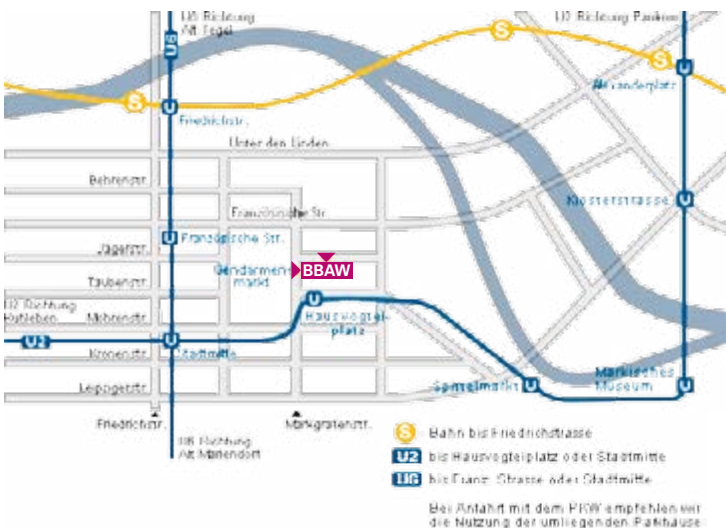


Anfahrtsplan



**Einstein-Saal
der Berlin-Brandenburgischen Akademie
der Wissenschaften**

Jägerstraße 22 / 23
10117 Berlin



Einladung zur Jahresbilanz des Projekts *Wertebildung in Familien* 2011

Wertebildung in
Familien.

06.10.2011

**Einstein-Saal
der Berlin-Brandenburgischen Akademie
der Wissenschaften**

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

per E-Mail oder per Fax
bis zum **16.09.2011**

E-Mail: info@wertebildunginfamilien.de

Fax: 030.85404-434

Bitte geben Sie dabei Ihren Namen,
Ihre Kontaktdaten inklusive E-Mail-Adresse
und die Einrichtung / Institution an.

Besuchen Sie unser Projekt auch im Internet:

auf unserer Homepage

www.wertebildunginfamilien.de

und bei Facebook:

www.facebook.com/WertebildunginFamilien

Gefördert vom:



In Kooperation mit:





Wertebildung in Familien

Werte leiten unser Handeln. Als gemeinsame Wertebasis einen sie die Gesellschaft. Sie geben Kindern das individuelle Fundament, auf dem ihre Bildungschancen aufbauen. *Wertebildung in Familien* hat zum Ziel, die gelebten Werte sichtbar zu machen und Eltern dadurch in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken.

Bundesweit entwickeln und erproben ausgewählte Einrichtungen der Familienbildung Konzepte für die Wertesensibilisierende pädagogische Arbeit mit Familien. Zentrale Ziele der laufenden Projektphase sind die Weiterentwicklung der Angebote, die weitere gesellschaftliche Sensibilisierung für das Thema, die Qualifizierung weiterer pädagogischer Fachkräfte und die nachhaltige Verbreitung der Ergebnisse.

Werte alltagsnah: Familien begleiten

Viele Eltern wünschen sich mit Kitas, Familienbildung und Schule Partner an ihrer Seite, die sie bei der Erziehung ihres Kindes begleiten. Eltern erfahren durch das Projekt *Wertebildung in Familien* Unterstützung. Bei der Jahresbilanz werden Beispiele aus der vielseitigen Arbeit des Projekts präsentiert.

Werte bilden: Bildungsübergänge beachten

Kinder und ihre Familien werden beim Wechsel von der Familie in die Kita, in die Grundschule und in weiterführende Schulen mit unterschiedlichen Anforderungen konfrontiert. Werte geben dabei die Orientierung. Bildungsverläufe gelingen dann

besser, wenn Kinder mit Umbruchsituationen gut umzugehen wissen. Basiskompetenzen wie kindliche Sozial- und Bewältigungskompetenz werden früh in den Familien geübt. Wie elterliches Erziehungsvermögen und Bildungswege verzahnt sind, stellt Prof. Dr. Meier-Gräwe in ihrem Fachvortrag dar.

Werte praktisch: Neues Angebotsmanual

Die im Projekt *Wertebildung in Familien* entwickelten und bewährten Konzepte Wertesensibler Praxis für Familien sind in einem Angebotsmanual systematisiert und aufbereitet worden. Es enthält Anregungen und Anleitungen, wie das Thema Werte in die praktische Arbeit mit Familien integriert werden kann. Das Angebotsmanual steht ab Herbst 2011 auf der Homepage des Projekts interessierten Fachleuten kostenlos zur Verfügung. Die aktuell gehaltene Sammlung der im Projekt entwickelten Ideen mit pädagogischen Angeboten für Werte und Wertebildung wird erstmals vorgestellt.

Werte verbinden: Internationaler Austausch

Werte und Wertefragen sind für alle Gesellschaften grundlegende Themen. Dies zeigen auch die Projekterfahrungen im EU-weiten und internationalen Austausch. Welche grenzübergreifenden Erfahrungen und Ansätze zu Wertethemen vorliegen, diskutieren Fachleute der Projektstandorte mit internationalen Experten.

Wir laden Sie herzlich zur Jahresbilanz am 6. Oktober 2011 ein.

Programm

-
- 10.30 Begrüßung und Eröffnung**
Moderation: Inge Michels
-
- 10.35 Grußwort**
Staatssekretär Josef Hecken, BMFSFJ
-
- 10.55 Grußwort und Jahresbilanz des Projekts**
Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg, Vizepräsidentin DRK
-
- 11.15 Fachvortrag zu Werten, Familie, Wertebildung und Bildungsübergängen**
Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe, Universität Gießen
-
- 12.00 Kurzworkshop**
„Streiten ist nicht immer doof“, KREATIVHAUS Berlin e.V.
-
- 12.30 Mittagspause**
-
- 13.30 Präsentation**
Internetgestütztes Angebotsmanual
Dr. Annegret Erbes, Koordination Werteprojekt
Best Practice: Multiplikator_innenschulung
Präsentationen der Standorte
- FamilienGesundheitsZentrum Neuhoferstraße e.V. (Hessen)
 - Mütterzentrum Weilheim (Bayern)
 - Deutscher Kinderschutzbund e.V. (NRW)
-
- 14.45 Podiumsgespräch**
Wertebildung ohne Grenzen – Austausch zu Ansätzen Wertesensibler Bildungsarbeit mit Familien im europäischen Raum
- Marc Morris, Secretary-General Flemish Government – Welfare, Public Health and Family Department (Belgien)
 - László Márki, Landesverein kinderreicher Familien (Ungarn)
 - Jadwiga Polewska, Förderschule für geistig und körperbehinderte Kinder, Gubin (Polen)
 - Rosemarie Neugrodda-Biehl, Katholische Familienbildungsstätte Bitburg e.V.
 - Dr. Charlotte Giese, Koordination Werteprojekt
-
- 15.45 Resümee und Dank**
Ulrich Paschold (BMFSFJ)
Heribert Rollik
(Projektleitung DRK – Generalsekretariat)
-
- 16.00 Ausklang bei Kaffee und Kuchen**